

Verein für Schweizerisches Heimwesen : Einladung zur 149. Jahresversammlung : Mittwoch, 12. Mai und Donnerstag, 13. Mai 1993 im Theater Casino, Zug

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **64 (1993)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verein für Schweizerisches Heimwesen

Einladung zur 149. Jahresversammlung

Mittwoch, 12. Mai und Donnerstag, 13. Mai 1993
im Theater Casino, Zug

Thema:

Phantasie ist gefragt

Tagungsleitung:

Hans-Rudolf Salzmann, Emmenbrücke

Moderation:

Walter Stotz, Kriegstetten

Liebe

Verbandsmitglieder
und Freunde

Recht ungewohnt mag das Thema unserer Jahrestagung klingen. «Phantasie ist gefragt». Gehen wir auf diese Themastellung einmal frisch und phantasievoll zu!

Das Wort Phantasie entstammt dem Griechischen. Phantasia lautete es dort. Schon damals – wie auch in seiner verdeutschten Form – bedeutet es Einbildungskraft, schöpferisches Denken. Man kann es noch anders umschreiben: Vorstellungsvermögen, Erfindungsgabe, Einfallreichtum und so weiter. Es geht also um geistige Regsamkeit, bei der der Mensch mit gedanklichen Bildern schöpferisch tätig sein kann. Von dieser Fähigkeit leben die Schönen Künste. Mit ihrer Hilfe entfalten sie sich. Die Phantasie ist jene geistige Impulskraft, die schon das Kind zum Spiel antreibt und die selbst den erwachsenen Menschen aus sich herausholt zu spielerischem Tun.

In einer Zeit der wirtschaftlichen Rezession, der Geldknappheit, des Stellenabbaus und der Budgetkürzungen, in einer Zeit, da im Arbeitsalltag rundum eine härtere Gangart gilt, möchte der VSA (der HVS) versuchen, das für viele von uns härter gewordene Arbeits- und Lebensklima ein wenig aufzuhellen. Wir Menschen haben Phantasie, diese einzigartige Potenz, auf dem Klavier unserer geistigen Fähigkeiten zu spielen. Im Gegensatz zur Phantasie stehen die Langeweile, die Satttheit, die Unbeweglichkeit, die Denkfaulheit, der Trott, also der Mangel an geistiger Beweglichkeit und Bewegung. Weiter stehen ihr entgegen die Verzagttheit, das mangelnde Selbstvertrauen, das kleinmütige Zurückweichen vor der Übernahme von Verantwortung; das deshalb, weil man Gedankenspiele, die vielleicht durchaus vorhanden sind, nicht Wirklichkeit werden lässt.

Unsere Jahrestagung möchte zu regem Gebrauch der Phantasie aufrufen, und das in direktem Bezug zum Heim, zur Lebensart im Heim, zum Alltag im Heim, zu Aufgaben und Problemen im Heim. Die Frage nach unterentwickelten oder brachliegenden Fähigkeiten, die neu zu wagende Nutzung von Möglichkeiten, die man entdecken kann – das könnte den Heimalltag beleben. Es könnte Freude schaffen und Befriedigung schenken. Die Jahrestagung selber soll Vorbild dafür sein, wie man phantasievoll den Mitmenschen begegnen, Probleme angehen, Konflikte lösen kann; wie man mithelfen kann, sich und andern das Leben interessanter und froher zu machen. Sie, liebe Verbandsmitglieder und Freunde, sind zur Jahrestagung in Zug herzlich eingeladen.

Walter Gämperle, Zentralpräsident



Programm

Mittwoch, 12. Mai 1993

- 09.00 Kaffeeauschank im Casino für Vorstand VSA, Delegierte und TeilnehmerInnen des Alternativprogrammes
- 09.30 Delegiertenversammlung im kleinen Casinosaal
- 12.15 Mittagessen im oberen Seezimmer des Casinos (nur für Delegierte und Vorstand VSA)
- 14.00 Musikalische Eröffnung der Jahresversammlung und Begrüssungen im Theatersaal des Casinos Zug
- 14.30 **Gedanken zum Tagungsthema**
Dr. Annemarie Erdmenger, Leiterin des Bildungswesens VSA
- 15.00 Kaffeepause
- 15.30 Workshops:
1. **Mut zum Umgang mit den eigenen (noch unentdeckten) Fähigkeiten**
Leitung: Annemarie Luder, dipl. Supervisorin IAP, Organisationsberaterin
 2. **Platz für Phantasie im Heimaltag**
Leitung: Christian Bärtschi, Jugendpsychologe, ehemaliger Heimleiter
 3. **Phantasie in der Konfliktlösung**
Leitung: Huldreich Schildknecht, dipl. Sozialpädagoge und Supervisor, Leiter BEO Gfellergut, Zürich, Präsident des SVE
 4. **Spiel und spielerisches Tun**
Leitung: Pia Marbacher Widmer, Psychomotorik-Therapeutin und Erwachsenenbildnerin
 5. **Mitarbeiterführung mit Phantasie**
Leitung: Alex Eichmann, lic. phil. I, Psychologe, Vorsteher des Amtes für Schuldienste des Kantons Schwyz
 6. **Heimkultur heute**
Leitung: Walter Hablützel, Heilpädagoge, Gesamtleiter der Schweiz. Stiftung für Taubblinde, Langnau a. A.
- 17.00 Zimmerbezug
- 19.00 Apéritif im Foyer des Theatersaales
- 19.30 Nachtessen im grossen Casinosaal

Donnerstag, 13. Mai 1993

- 08.30 Musikalische Morgenbegrüssung im Theatersaal des Casinos
- 09.00 Fortsetzung der Workshops
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **«Geld und Geist»
Anregungen zur Organisation des Wandels in schwierigen Zeiten**
Thomas Hagmann, lic. päd. / dipl. Psychologe, Rektor des Heilpädagogischen Seminars, Zürich
- 11.45 Verabschiedungen
- 12.00 Mittagessen im grossen Casinosaal

Alternativprogramme für Nicht-Delegierte (Anmeldung erforderlich und verbindlich):

Mittwoch, 12. Mai 1993

- ab 09.00 Kaffee im Foyer des Casinos Zug
09.30 Abfahrt zur **Besichtigung der Höllgrotte in Baar**
Rückkehr nach Zug und Mittagessen nach eigener Wahl in einem der Restaurants in Zug oder im öffentlichen Restaurant des Casinos

VSA-Delegiertenversammlung

Mittwoch, 12. Mai 1993

im kleinen Casinosaal, Zug

Traktanden:

1. Abnahme des Protokolls der ordentl. Delegiertenversammlung vom 20. 5. 1992
2. Abnahme des Protokolls der ausserord. Delegiertenversammlung vom 25. 11. 1992
3. Abnahme der Jahresberichte 1992 des Vereinspräsidenten und der Kommissionen
4. Abnahme der Jahresrechnung 1992
Genehmigung des Budgets 1993
5. Rücktritte Zentralvorstand / Ersatzwahlen
6. Geschäftsprüfungskommission
7. Mitgliederbeiträge
8. Struktur-Reform
– Stand der Arbeiten
– Ausserordentliche Delegiertenversammlung 1993
9. Orientierungen:
– Rückblick und Ausblick
10. Wünsche und Anträge aus den Regionen
11. Verschiedenes, Mitteilungen, Umfrage

Vorstand VSA:

Walter Gämperle, Horw, Präsident
Walter Stotz, Kriegstetten, Vizepräsident
Hans-Jörg Stucki, Tann, Quästor
Alois Stäheli, Einsiedeln

Andreas Bernhard, Herisau
Paul Bürgi, Niederwangen
Hanspeter Gäng, Fehraltorf
Elisabeth Lüthi, Ruppertswil
Fritz Waibel, Rüslikon
Werner Zangger, Riehen

Organisation

Anmeldungen

Alle notwendigen Unterlagen können im Sekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 383 49 48, bezogen werden. **Anmeldeschluss für die Hotelunterkunft ist der 15. April 1993**, für die Tagung selbst der 30. April.

Kosten für beide Tage (inkl. 2 Mahlzeiten und Alternativprogramm):

- Fr. 170.– für persönliche VSA-Mitglieder und Personen aus VSA-Mitgliedheimen
Fr. 210.– für Nichtmitglieder

Karte für einen einzelnen Tag (inkl. 1 Mahlzeit):

- Fr. 110.– für Mitglieder
Fr. 130.– für Nichtmitglieder

Alle weiteren Informationen erhalten Sie mit den Unterlagen.